

Vorwort der Autorin

Als ich mir vornahm, einen Comic über das Klima zu machen, hatte ich keine Vorstellung davon, wie unglaublich viel ich noch lernen musste. Ich hatte allenfalls das leise Gefühl, dass da etwas nicht passte, dass es eine Lücke im herrschenden Diskurs gibt, die man sich genauer ansehen sollte.

Um den Fehler zu finden, habe ich die von meinen Bekannten, die sich am besten mit dem Thema auskannten, um Lesestoff gebeten, und ich wurde nicht enttäuscht: Am Ende hatte ich fast ein Dutzend dicker Bücher und rund zweihundert Berichte und Artikel aus dem Internet, die ich lesen wollte. Ich habe fünf Monate gebraucht. Fünf Monate, um mir das alles zu erarbeiten, es zu verarbeiten und um es zu akzeptieren. Fünf Monate, um die Situation zu verstehen, in der wir uns befinden, und vor allem, um zu verstehen, wie es dazu gekommen ist.

Was ich dabei gelernt habe, ist, dass wir alle dieses Wissen teilen müssen, um auf dem Weg in eine neue Gesellschaft, die für jeden der Menschen in dieser Gesellschaft sorgt, voranzukommen. Deshalb habe ich gemacht, was ich am besten kann: Ich habe alles, was ich herausgefunden habe, in Zeichnungen gepackt, alle Analysen, all die Arbeit, die Aktivist*innen vor mir geleistet haben. Ich hoffe, dass beim Lesen dieses Comics zu spüren ist, was in mir vorging, als ich ihn verfasst habe: das Verstehen, die Entrüstung, der Drang, zu handeln und die neue Welt aufzubauen. Ich gehe hiermit nur eine Etappe in diese Richtung und ich hoffe, dass möglichst viele von euch den Weg ihrerseits fortsetzen.

Emma

